

ABB mit starkem Ergebnis im 1. Quartal

- Positive Marktbedingungen begünstigen organisches Auftrags- und Umsatzwachstum
- EBIT-Anstieg um 30% auf 509 Millionen US-Dollar, EBIT-Marge bei 9,4%
- Konzerngewinn von 204 Millionen US-Dollar trotz Wertveränderung der Asbest-Aktien um 89 Millionen US-Dollar
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 249 Millionen US-Dollar höher

Zürich, 27. April 2006 – ABB gab heute für das 1. Quartal 2006 einen Zuwachs des Gewinns vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 30% gegenüber dem 1. Quartal 2005 sowie ein starkes Umsatzwachstum bekannt.

Der Konzerngewinn stieg gegenüber der Vorjahresperiode leicht von USD 199 Mio. auf USD 204 Mio., trotz eines Aufwands von USD 89 Mio. Dieser Aufwand entstand aus der Wertveränderung der ABB-Aktien zur Deckung der Asbestverbindlichkeiten und ist in den nicht weitergeführten Aktivitäten enthalten.

«ABB ist ein exzellenter Start in das Jahr 2006 gelungen», sagte Fred Kindle, CEO und Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. «Dank unserer führenden Positionierung in schnell wachsenden Märkten und dank unserem konsequenten Fokus auf die Verbesserung der operativen Performance erreichten wir im 1. Quartal 2006 ein starkes, profitables Wachstum. Die buchhalterische Erfassung der Asbest-Aktien dämpfte das ansonsten solide Wachstum des Konzerngewinns.»

| Kennzahlen 1. Quartal 2006 <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | Q1 06 | Q1 05 ¹ | Veränderung | |
|--|-------|--------------------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| Auftragseingang | 7,090 | 6,166 | 15% | 21% |
| Umsatz | 5,420 | 5,060 | 7% | 13% |
| EBIT | 509 | 391 | 30% | |
| EBIT-Marge (in %) | 9.4% | 7.7% | | |
| Konzerngewinn | 204 | 199 | | |
| Nettomarge (%) | 3.8% | 3.9% | | |
| Reingewinn (-verlust) je Aktie, unverwässert und verwässert (\$) | 0.10 | 0.10 | | |
| Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit | 39 | (210) | | |

¹ Berichtigt, um die Reklassifizierung unter nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Die Aufträge stiegen im 1. Quartal gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 15% (in Lokalwährungen: 21%), der Umsatz verzeichnete ein Plus von 7% (in Lokalwährungen: 13%). Mit Ausnahme der Division Robotik und der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten verzeichneten alle Regionen und Divisionen höhere Aufträge und Umsätze.

Am stärksten war das Umsatzwachstum im Nahen Osten und in Asien. Das dynamische Wirtschaftswachstum und die hohen Ölpreise führten zu einer höheren Nachfrage nach zusätzlicher Energie- und industrieller Infrastruktur. In Europa sowie Nord- und Südamerika kamen die wichtigsten Wachstumsimpulse von Aufträgen zur Erneuerung von Stromnetzen und zur Produktivitätssteigerung bestehender Produktionsanlagen.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2005 stieg der EBIT im 1. Quartal 2006 um 30% auf USD 509 Mio. Die EBIT-Marge erreichte 9,4%, dank einem Umsatzanstieg und einer höheren Produktionsauslastung, weiteren operativen Effizienzsteigerungen, Kostensenkungsmassnahmen und einer verbesserten Projektauswahl und -ausführung.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug USD 39 Mio., was gegenüber dem 1. Quartal 2005 einer Verbesserung um USD 249 Mio. entspricht und hauptsächlich auf einen höheren Cashflow in der Division Energietechnikprodukte und den nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten zurückzuführen ist.

Die Bilanz verbesserte sich im 1. Quartal weiter. Der Verschuldungsgrad (Gearing) sank von 52% am Ende des Vorquartals auf 50%. Die Nettoverschuldung sank um USD 81 Mio. auf USD 427 Mio., trotz einer Zunahme des Betriebskapitals (working capital) im Zusammenhang mit der Ausführung von Grossprojekten, die in den letzten Quartalen eingegangen waren.

Gegenüber der Vorjahresperiode stiegen sowohl die Basisaufträge (mit einem Volumen von weniger als USD 15 Mio.) um 15% (in Lokalwährungen: 21%) als auch die Grossaufträge um 18% (in Lokalwährungen: 25%). Der Auftragsbestand von USD 13 948 Mio. entspricht gegenüber dem 1. Quartal 2005 einem Zuwachs um 8% (in Lokalwährungen: 13%).

Der Konzern-EBIT profitierte auch von einer Reduktion der Konzernkosten auf USD 81 Mio., gegenüber USD 105 Mio. in der Vorjahresperiode. Der EBIT aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten stieg im 1. Quartal 2006 um 24% auf USD 31 Mio.

Der Netto-Finanzaufwand¹ sank gegenüber dem 1. Quartal 2005 leicht, was zum Teil auf tiefere Securitization-Kosten zurückzuführen war. Der Steuersatz betrug im Berichtsquartal 32%, im Vergleich zu 34% im 1. Quartal 2005.

Übersicht über die Performance der Divisionen im 1. Quartal 2006

Division Energietechnikprodukte

| Kennzahlen 1. Quartal 2006 <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | Q1 06 | Q1 05 | Veränderung | |
|--|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| Auftragseingang | 2,335 | 1,804 | 29% | 34% |
| Umsatz | 1,488 | 1,379 | 8% | 12% |
| EBIT | 171 | 125 | 37% | |
| EBIT-Marge (in %) | 11.5% | 9.1% | | |
| Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit | 61 | (48) | | |

Dank einer starken Nachfrage nach ABB-Technologie nahmen die Aufträge im 1. Quartal in allen Geschäftsbereichen zu. Höhere Basisaufträge machten die niedrigeren Grossaufträge im Berichtsquartal mehr als nur wett. Die höheren Aufträge in der Region Nord- und Südamerika, insbesondere aus den USA, resultierten aus anhaltenden Investitionen in das Stromnetz. Der kontinuierliche Ausbau des Stromnetzes im Nahen Osten führte auch in dieser Region zu einem Auftragszuwachs. In Europa legten die Aufträge sowohl in US-Dollar als auch in lokalen Währungen im zweistelligen Bereich zu, hauptsächlich auf Grund von Ersatzinvestitionen in bestehende Anlagen in Westeuropa. Angeführt von China, folgten auch die Aufträge aus Asien einem Aufwärtstrend.

Gegenüber dem 1. Quartal 2005 verbuchten alle Geschäftsbereiche ein Umsatzwachstum. Der EBIT stieg dank einem höheren Umsatz, einer verbesserten Auslastung der Produktionskapazitäten sowie operativen Verbesserungen wie Supply-Management-Projekte gegenüber dem Vorjahresquartal um 37%. Dieser EBIT enthält Kosten in Höhe von USD 17 Mio., die hauptsächlich in Italien entstanden, und zwar auf Grund der im Juni 2005 angekündigten Konsolidierung des italienischen Transformatorengeschäfts. Die EBIT-Marge

¹ Das Finanzergebnis netto ist die Differenz zwischen dem Zins- und Dividendenertrag einerseits und dem Zins- und übrigen Finanzaufwand andererseits.

der Division erreichte 11,5%, gegenüber 9,1% im entsprechenden Vorjahresquartal. Der höhere Cashflow aus Geschäftstätigkeit ist hauptsächlich dieser EBIT-Verbesserung sowie höheren Vorauszahlungen von Kunden im Berichtsquartal zu verdanken.

Energietechniksysteme

| Kennzahlen 1. Quartal 2006 <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | Q1 06 | Q1 05 | Veränderung | |
|--|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| Auftragseingang | 1,306 | 974 | 34% | 41% |
| Umsatz | 1,012 | 886 | 14% | 20% |
| EBIT | 48 | 39 | 23% | |
| EBIT-Marge (in %) | 4.7% | 4.4% | | |
| Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit | 4 | (14) | | |

Im ersten Quartal 2006 erzielte ABB dank mehr Basisaufträgen und Grossaufträgen, die sich mehr als verdoppelt hatten, in allen Regionen ein Auftragsplus. Die Aufträge aus dem Nahen Osten legten deutlich zu, da die hohen Ölpreise Investitionsanreize zum Ausbau der lokalen Stromnetze erzeugten. In Europa und Nordamerika war das Wachstum hauptsächlich Aufträgen zum Ersatz veralteter Energie-Infrastruktur und Anstrengungen zur Verbesserung der Netz Zuverlässigkeit zu verdanken. In China, Indien und einigen anderen asiatischen Ländern verbesserte sich die Auftragslage hauptsächlich auf Grund von Investitionen in neue Energieinfrastruktur zur Stärkung des Wirtschaftswachstums. Am stärksten war der Zuwachs im Stromnetzgeschäft, hauptsächlich dank einem Grossauftrag aus dem Nahen Osten. Auch das Geschäft mit Unterstationen entwickelte sich positiv, angeführt von Grossaufträgen aus dem Nahen Osten, Grossbritannien und den USA.

Die Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal in Folge der Abwicklung von Grossprojekten aus dem Auftragsbestand. Dank einer Kombination aus Umsatzwachstum, höheren Kapazitätsauslastungen und verbesserten Projektausführungen stiegen sowohl EBIT als auch EBIT-Marge.

Division Automationsprodukte

| Kennzahlen 1. Quartal 2006 <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | Q1 06 | Q1 05 | Veränderung | |
|--|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| Auftragseingang | 1,944 | 1,605 | 21% | 29% |
| Umsatz | 1,530 | 1,396 | 10% | 17% |
| EBIT | 221 | 187 | 18% | |
| EBIT-Marge (in %) | 14.4% | 13.4% | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 131 | 106 | | |

Die positive Marktentwicklung hielt auch im 1. Quartal 2006 an, hauptsächlich in den Bereichen Öl und Gas, Transport, Energieversorgung und Marine. Die Investitionen in Windenergie legten ebenfalls zu und hatten eine positive Auswirkung auf die Aufträge für Generatoren, Motoren und Niederspannungsprodukte. Angeführt von Asien, im Speziellen China, verzeichneten alle Regionen einen Auftragszuwachs. Auch in Nord- und Südamerika konnte ein kräftiges Auftragswachstum verbucht werden, vor allem in den USA, wo alle Produktbereiche zulegten. In West- und in Osteuropa verzeichneten die Aufträge sowohl in US-Dollar als auch in Lokalwährungen zweistellige Zuwachsraten, trotz eines limitierten Wachstums der Nachfrage nach Installationsprodukten aus dem westeuropäischen Bausektor.

Die höheren Umsätze im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal waren in erster Linie auf die günstigen Marktbedingungen zurückzuführen. Durch gestiegene Rohmaterialkosten verursachte Preiserhöhungen führten ebenfalls zu einem Umsatzwachstum. Der EBIT-Zuwachs um 18% sowie die höhere EBIT-Marge im Vergleich zum 1. Quartal 2005 sind hauptsächlich diesen Umsatzsteigerungen sowie der verbesserten Auslastung der Produktionskapazitäten zu verdanken.

Division Prozessautomation

| Kennzahlen 1. Quartal 2006 | Q1 06 | Q1 05 | Veränderung | |
|--|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | | |
| Auftragseingang | 1,659 | 1,599 | 4% | 10% |
| Umsatz | 1,235 | 1,157 | 7% | 13% |
| EBIT | 118 | 93 | 27% | |
| EBIT-Marge (in %) | 9.6% | 8.0% | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 4 | 17 | | |

Der Zuwachs an Basisaufträgen im 1. Quartal 2006 konnte die im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal rückläufigen Grossaufträge mehr als nur kompensieren. Der Öl- und Gassektor wurde von den anhaltend hohen Ölpreisen gestützt. Darüber hinaus wuchs dank intensivierten Bauaktivitäten bei Flüssiggas-Tankern und bei Kreuzfahrtschiffen auch das Marine- und Turbocharging-Geschäft. Die Aufträge aus der Mineralindustrie stiegen dank höheren Preisen für Mineralien und einer höheren Nachfrage nach Rohmaterialien für Infrastrukturausbauprojekte in Asien und im Nahen Osten. Bei Papier und Zellstoff legten die Aufträge zu, während die Aufträge aus der Chemie- und Pharmaindustrie zurückgingen. Regional gesehen war das Wachstum im Nahen Osten und in Asien am grössten. In Europa waren die Aufträge in US-Dollar rückläufig und stagnierten in Lokalwährungen. Das Wachstum in den USA wurde hauptsächlich durch den niedrigeren Auftragseingang in Mexiko kompensiert, dort war im 1. Quartal 2005 ein Grossauftrag verbucht worden.

Der höhere Umsatz im Berichtsquartal reflektiert die höheren Produktverkäufe, den Umsatz aus Grossprojekten in der Marine- und Mineralindustrie sowie den gestiegenen Service-Umsatz. Der EBIT-Zuwachs von 27% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ist dem Umsatzwachstum, einem verbesserten Management der Projektkosten sowie allgemeinen Produktivitätssteigerungen zu verdanken. Der höhere Bedarf an Engineering-Ressourcen in den aufstrebenden Märkten trug ebenfalls zur Verbesserung von EBIT und EBIT-Marge im 1. Quartal bei.

Division Robotik

| Kennzahlen 1. Quartal 2006 | Q1 06 | Q1 05 | Veränderung | |
|--|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | | |
| Auftragseingang | 326 | 406 | (20%) | (15%) |
| Umsatz | 333 | 350 | (5%) | 1% |
| EBIT | 1 | 27 | (96%) | |
| EBIT-Marge (in %) | 0.3% | 7.7% | | |
| Cashflow für Geschäftstätigkeit, netto | (67) | (50) | | |

Die höheren Auftragseingänge aus der Industrie sowie aus der Verpackungs-, Unterhaltungselektronik- und Lebensmittelbranche wurden im 1. Quartal 2006 gegenüber dem 1. Quartal 2005 durch die Nachfrageschwäche in den Automobilmärkten, insbesondere in

Nordamerika, mehr als ausgeglichen. Regional gesehen verzeichnete Europa einen unveränderten (in Lokalwährungen höheren) Auftragseingang, während in allen übrigen Regionen ein Rückgang zu beobachten war. In Asien wurde das starke Auftragswachstum in China durch Auftragsrückgänge in mehreren anderen Ländern aufgehoben.

Der Umsatz ging im Berichtsquartal im Vergleich zum 1. Quartal 2005 zurück (in Lokalwährungen stagnierte er), was in erster Linie auf den verminderten Umsatzbeitrag eines Auftrags mit einer mehrjährigen Laufzeit zurückzuführen ist, der 2004 in den USA eingegangen war. Massnahmen zur Verbesserung der operativen Performance der Division, beispielsweise höhere F&E-Kosten, Konsolidierungskosten sowie zusätzliche Rückstellungen für verlustbringende Aufträge im Systemgeschäft hatten einen markanten Rückgang von EBIT und EBIT-Marge zur Folge. Das Unternehmen erwartet, dass diese Massnahmen zusehends greifen werden und dass sich die Leistung der Division angesichts der vorangetriebenen Straffung dieses Geschäfts im Jahresverlauf verbessern wird. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit sank, was mit dem Zeitpunkt der Kundenzahlungen für Grossprojekte zusammenhängt.

Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten

Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten erzielten im 1. Quartal 2006 einen EBIT von USD 31 Mio., was gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal einem Zuwachs um 24% entspricht. Dies ist in erster Linie auf den gestiegenen EBIT des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts von ABB Lummus Global sowie auf die geringeren Verluste von Building Systems zurückzuführen.

Konzernkosten

Die Länderzentralen und der Konzernhauptsitz in Zürich konnten die Konzernkosten vor allem durch Einsparungen bei den Sonderausgaben gegenüber dem 1. Quartal 2005 um USD 24 Mio. senken.

Asbest

Der Reorganisationsplan für die US-amerikanische ABB-Tochtergesellschaft Combustion Engineering (CE) wurde vom U.S. District Court für Delaware am 1. März 2006 bestätigt. Die Bestätigungsverfügung und der Reorganisationsplan, der die Schaffung eines unabhängigen Trusts für gegenwärtige und zukünftige Asbestklagen vorsieht, erlangte am 31. März 2006 Rechtskraft.

Am 20. April 2006 trat ABB dem Asbestos Personal Injury Trust Finanzaktiven ab, darunter rund 30 Millionen ABB-Aktien, Promissory Notes und Versicherungsforderungen. Der Plan trat am 21. April 2006 in Kraft. Weitere Einzelheiten über die erwarteten Auswirkungen des rechtskräftigen Reorganisationsplans auf die konsolidierte Jahresrechnung sind dem Anhang I dieser Pressemitteilung zu entnehmen.

Am 21. April 2006 reichte ABB zudem bei einem US-amerikanischen Konkursgericht einen separaten asbestbezogenen «Pre-Packaged»-Reorganisationsplan für eine weitere US-Tochtergesellschaft, ABB Lummus Global Inc., ein. Diesem Plan stimmten im September 2005 96% der Lummus-Kläger zu.

Ausblick für den restlichen Jahresverlauf 2006

ABB erwartet für den restlichen Jahresverlauf 2006 ein weiterhin positives Wirtschaftsumfeld. Das Nachfragewachstum bei der Infrastruktur für Stromübertragung und -verteilung in Asien und im Nahen Osten dürfte sich fortsetzen. Den Erwartungen zufolge sollte vor allem die

Erneuerung von Ausrüstungen und Investitionen in Anlagen zu einer höheren Nachfrage in Europa und Nordamerika führen.

Das Unternehmen erwartet für die meisten automationsrelevanten Abnehmersektoren eine Fortführung der Investitionstätigkeit in die Industrieautomation, insbesondere in der Metall- und Mineralbranche, der Schifffahrt sowie im Öl- und Gasgeschäft. Gesamthaft gesehen dürfte das Nachfragewachstum bei der Automation in Asien sowie in Nord- und Südamerika im restlichen Jahresverlauf am stärksten ausfallen, während sich für Europa vermutlich nur ein moderates Wachstum ergeben wird.

Insgesamt sind die Marktbedingungen für ABB äusserst günstig; es besteht jedoch ein unternehmerisches Risiko hinsichtlich der Auswirkungen der rapide ansteigenden Erdölpreise auf die Weltwirtschaft sowie des Potenzials einer weiteren Eskalation der Lage im Nahen Osten.

Weitere Informationen

Die Ergebnisse des 1. Quartals 2006 sowie die Präsentationen stehen ab dem 27. April 2006 unter «ABB News Center» (www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter www.abb.com/investorrelations zur Verfügung.

Heute findet ab 9 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine Telefonkonferenz für die Medien statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105, aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00 und aus den USA und Kanada +1 (1) 866 291 4166. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung wird eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz während 72 Stunden abrufbar sein. Aufzeichnungen: +44 20 7108 6233 (U.K.), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 254 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Das Telefon-Meeting für Analysten und Anleger beginnt heute um 12 Uhr MEZ (6 Uhr EST). Teilnehmer aus Europa und dem Rest der Welt (ausser USA/Kanada) wählen +41 91 610 56 00, Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 412 858 4600. Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 96 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 138 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Daten 2006

| | |
|----------------------------|------------------|
| Generalversammlung ABB Ltd | 4. Mai 2006 |
| Ergebnisse 2. Quartal 2006 | 27. Juli 2006 |
| Ergebnisse 3. Quartal 2006 | 26. Oktober 2006 |

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 105 000 Mitarbeiter.

Zürich, 27. April 2006

Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen, unter anderem im Abschnitt «Aussichten für die weiteren Quartale 2006», sowie weitere Informationen betreffend Ausblick, Umsatz- und Margenziele. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinträchtigen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt» «strebt an», «plant» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, welche zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem der Umsatz, den wir mit dem Auftragsbestand und den Auftragsrückstellungen generieren können; die Rohstoffpreise; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
(Zürich, Schweiz)
Tel.: +41 43 317 6568
Fax: +41 43 317 7958
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel.: +41 43 317 7111
Schweden: Tel: +46 21 325 719
USA: Tel.: +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
CH-8050 Zürich, Schweiz

| ABB-Kennzahlen für das 1. Quartal 2006 | | 1. Quartal 06 | | 1. Quartal 05 | | Veränderung | |
|--|---|----------------------|--|----------------------|--|--------------------|------------|
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | | | | \$ | Lokal |
| Auftragseingang | Konzern | 7,090 | | 6,166 | | 15% | 21% |
| | Energietechnikprodukte | 2,335 | | 1,804 | | 29% | 34% |
| | Energietechniksysteme | 1,306 | | 974 | | 34% | 41% |
| | Automationsprodukte | 1,944 | | 1,605 | | 21% | 29% |
| | Prozessautomation | 1,659 | | 1,599 | | 4% | 10% |
| | Robotik | 326 | | 406 | | (20%) | (15%) |
| | Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten | 304 | | 366 | | (17%) | (11%) |
| | Konzern (konsolidiert) | (784) | | (588) | | | |
| Umsatz | Konzern | 5,420 | | 5,060 | | 7% | 13% |
| | Energietechnikprodukte | 1,488 | | 1,379 | | 8% | 12% |
| | Energietechniksysteme | 1,012 | | 886 | | 14% | 20% |
| | Automationsprodukte | 1,530 | | 1,396 | | 10% | 17% |
| | Prozessautomation | 1,235 | | 1,157 | | 7% | 13% |
| | Robotik | 333 | | 350 | | (5%) | 1% |
| | Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten | 358 | | 436 | | (18%) | (12%) |
| | Konzern (konsolidiert) | (536) | | (544) | | | |
| EBIT | Konzern | 509 | | 391 | | 30% | |
| | Energietechnikprodukte | 171 | | 125 | | 37% | |
| | Energietechniksysteme | 48 | | 39 | | 23% | |
| | Automationsprodukte | 221 | | 187 | | 18% | |
| | Prozessautomation | 118 | | 93 | | 27% | |
| | Robotik | 1 | | 27 | | (96%) | |
| | Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten | 31 | | 25 | | 24% | |
| | Konzernkosten | (81) | | (105) | | | |
| EBIT-Marge (in %) | Konzern | 9.4% | | 7.7% | | | |
| | Energietechnikprodukte | 11.5% | | 9.1% | | | |
| | Energietechniksysteme | 4.7% | | 4.4% | | | |
| | Automationsprodukte | 14.4% | | 13.4% | | | |
| | Prozessautomation | 9.6% | | 8.0% | | | |
| | Robotik | 0.3% | | 7.7% | | | |

Auftragseingang und Umsatz nach Regionen

| <i>(in Mio. US-Dollar)</i> | Auftragseingang | | <i>Veränderung</i> | | Umsatz | | <i>Veränderung</i> | |
|---|------------------------|--------------|--------------------|--------------|---------------|--------------|--------------------|--------------|
| | Q1 06 | Q1 05 | <i>USD</i> | <i>Lokal</i> | Q1 06 | Q1 05 | <i>USD</i> | <i>Lokal</i> |
| Europa | 3,183 | 3,107 | 2% | 12% | 2,468 | 2,591 | (5%) | 4% |
| Nord- und Südamerika | 1,282 | 1,105 | 16% | 13% | 1,078 | 872 | 24% | 21% |
| Asien | 1,790 | 1,400 | 28% | 32% | 1,353 | 1,073 | 26% | 32% |
| Naher und Mittlerer Osten und Afrika | 835 | 554 | 51% | 57% | 521 | 524 | (1%) | 4% |
| Konzern gesamt | 7,090 | 6,166 | 15% | 21% | 5,420 | 5,060 | 7% | 13% |

Anhang I

Erwartete Auswirkungen des revidierten Reorganisationsplans von Combustion Engineering (CE) auf das konsolidierte Finanzergebnis von ABB

Die für das 2. Quartal 2006 erwarteten wesentlichen Auswirkungen als Folge des Inkrafttretens des revidierten CE-Reorganisationsplans auf die konsolidierten Ergebnisse von ABB werden im folgenden Abschnitt beschrieben. Weitere Informationen zu den Asbestverbindlichkeiten sind dem Jahresbericht 2005 auf Formular 20-F zu entnehmen.

Auswirkungen auf die Bilanz

Die 30 298 913 ABB-Aktien, die zur Deckung eines Teils der Asbest-Verbindlichkeiten reserviert worden waren, gingen am 20. April 2006 an den Combustion Engineering 524(g) Asbestos Personal Injury Trust. Dies führt zu einer Reduktion der Position *Rückstellungen und Übriges* um rund USD 400 Mio., was dem Fair Value der Aktien am Übertragungsdatum entspricht. Die Gegenbuchung zu diesem Betrag erfolgt durch eine Erhöhung in der Position *Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital*.

Weiter werden rund USD 400 Mio. der Promissory Notes über ca. USD 505 Mio. sowie andere Beiträge aus *Rückstellungen und Übriges* in langfristige Verbindlichkeiten umklassiert. Der Wert einiger solcher Verbindlichkeiten ist zu den inkrementellen Leihzinssätzen von ABB diskontiert worden. Die zukünftigen Auswirkungen dieser Diskontierung werden im folgenden Abschnitt diskutiert. Von den verbleibenden, unter *Rückstellungen und Übriges* klassifizierten rund USD 105 Mio. werden im 2. Quartal 2006 Zahlungen in Höhe von rund USD 20 Mio. an den PI Trust geleistet, was per 30. Juni 2006 zu kurzfristigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Plan von ungefähr USD 85 Mio. führen wird.

Gemäss dem Reorganisationsplan gingen am 20. April 2006 rund USD 200 Mio. aus der Position *Forderungen, netto*, und *Forderungen aus Finanzgeschäften* an den PI Trust. Diese Summe umfasste Versicherungsforderungen einschliesslich bedingter Barmittel von Versicherungsgesellschaften aus Beilegungsvereinbarungen. Wir nehmen an, dass sich dieser Transfer von Vermögenswerten zusammen mit dem entsprechenden Rückgang unter *Rückstellungen und Übriges* in der Quartalsrechnung des 2. Quartals niederschlagen wird.

Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung

Die Wertanpassung auf Grund der Diskontierung der oben beschriebenen zugeteilten Promissory Notes wird in der Erfolgsrechnung des 2. Quartals zu einem unter Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, verbuchten Gewinn von rund USD 40 Mio. führen. Unter dieser Position können auch weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Abschluss des Plans verbucht werden.

Der zukünftige Zinszuwachs im Zusammenhang mit der Wertanpassung auf Grund der Diskontierung der zugeteilten Promissory Notes wird über eine Periode von ungefähr drei Jahren unter *Zins- und übriger Finanzaufwand* der konsolidierten Erfolgsrechnung verbucht.

Weiter führen Marktwertanpassungen der in den PI Trust übertragenen CE-Settlement-Aktien für die Periode ab Beginn des 2. Quartals bis zur tatsächlichen Übertragung im 2. Quartal 2006 zu einem erfolgswirksamen Verlust in der Position *Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern*, von rund USD 25 Mio.

Alle oben beschriebenen erwarteten Auswirkungen beruhen auf aktuellen Erwartungen, die wiederum von Einschätzungen und Annahmen im Zusammenhang mit rechtlichen und buchhalterischen Angelegenheiten abhängig sind. Die Auswirkungen auf unsere konsolidiertes Finanzergebnis kann jedoch von unseren Erwartungen abweichen, sollten weitere Umstände oder Ereignisse eintreten.

Anhang II

ABB-Konzern 1. Quartal 2006

| Überleitung der finanztechnischen Kennzahlen 1. Quartal 06 | Januar – März 06 | Januar – März 05 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | |
| EBIT-Marge: | | |
| Ertrag vor Zinsen und Steuern | 509 | 391 |
| Umsatz | 5,420 | 5,060 |
| EBIT-Marge | 9.4% | 7.7% |
| Nettomarge: | | |
| Konzerngewinn | 204 | 199 |
| Umsatz | 5,420 | 5,060 |
| Nettomarge | 3.8% | 3.9% |
| | 31. März 06 | 31. Dez. 05 |
| Nettoverschuldung: | | |
| Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden | 168 | 169 |
| Langfristige Finanzschulden | 3,966 | 3,933 |
| Total Finanzschulden | 4,134 | 4,102 |
| Flüssige Mittel | 3,066 | 3,226 |
| Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen | 641 | 368 |
| Flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere | 3,707 | 3,594 |
| Nettoverschuldung | 427 | 508 |
| Verschuldungsgrad (Gearing): | | |
| Total Finanzschulden: | 4,134 | 4,102 |
| Total Eigenkapital | 3,834 | 3,483 |
| Minderheitsanteile | 376 | 341 |
| Verschuldungsgrad | 50% | 52% |

Die EBIT- und die Nettomarge werden durch die Division der Summe aus EBIT und Konzerngewinn durch den Gesamtumsatz berechnet. Das Management betrachtet EBIT- und Nettomarge als aussagekräftige Messgrößen der Rentabilität und setzt entsprechende Performance-Ziele.

Die Nettoverschuldung wird berechnet aus dem Total der Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel, marktgängiger Wertpapiere und kurzfristiger Finanzanlagen.

Der Verschuldungsgrad (Gearing) ist eine Finanzkennzahl und berechnet sich aus den Gesamtfinanzschulden dividiert durch die Summe aus Gesamtfinanzschulden plus Total Eigenkapital, einschliesslich Minderheitsanteile. Zur Berechnung der Nettoverschuldung und des Gearing definieren sich die Gesamtfinanzschulden als langfristige Finanzschulden plus kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden. Das Management betrachtet Nettoverschuldung und Gearing als nützliche Kennzahlen zur Analyse der Fremdfinanzierung und berücksichtigt beide Kennzahlen auch in der Evaluation von möglichen Finanztransaktionen.

Lokalwährungen

Die operativen und finanziellen Ergebnisse vieler ausserhalb der USA angesiedelter Tochtergesellschaften von ABB werden in den jeweiligen lokalen Landeswährungen berechnet. Diese werden von ABB als «Lokalwährungen» bezeichnet. Der ABB-Konzern stellt seine operativen und finanziellen Ergebnisse in US-Dollar dar. Unterschiedliche Ergebnisse, je nach Ausweis in Lokalwährungen oder US-Dollar, sind ausschliesslich auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Zusammengefasstes Finanzergebnis

| ABB Ltd – konsolidierte Erfolgsrechnung | Januar – März 06 | Januar – März 05 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| <i>in Mio. USD, ausser Angaben je Aktie (ungeprüft)</i> | | |
| Umsatz aus Produkten | 4,571 | 4,288 |
| Umsatz aus Dienstleistungen | 849 | 772 |
| Total Umsatz | 5,420 | 5,060 |
| Umsatzkosten für Produkte | (3,359) | (3,225) |
| Umsatzkosten für Dienstleistungen | (577) | (533) |
| Total Umsatzkosten | (3,936) | (3,758) |
| Bruttogewinn | 1,484 | 1,302 |
| Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand | (997) | (962) |
| Übriger Ertrag (Aufwand), netto | 22 | 51 |
| Ertrag vor Zinsen und Steuern | 509 | 391 |
| Zins- und Beteiligungsertrag | 34 | 35 |
| Zins- und übriger Finanzaufwand | (68) | (77) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsanteilen | 475 | 349 |
| Steueraufwand | (150) | (117) |
| Minderheitsanteile | (31) | (20) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten | 294 | 212 |
| Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten nach Steuern | (90) | (13) |
| Konzerngewinn | 204 | 199 |
| Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsanteilen | 0.14 | 0.10 |
| Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten nach Steuern | (0.04) | |
| Konzerngewinn | 0.10 | 0.10 |

| ABB Ltd – konsolidierte Bilanz | 31. März 06 | 31. Dez. 05 |
|---|--------------------|--------------------|
| <i>in Mio. USD, ausser Angaben je Aktie (ungeprüft)</i> | | |
| Flüssige Mittel | 3,066 | 3,226 |
| Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen | 641 | 368 |
| Forderungen, netto | 6,709 | 6,515 |
| Vorräte, netto | 3,521 | 3,074 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 242 | 251 |
| Latente Steuern | 575 | 473 |
| Übriges Umlaufvermögen | 199 | 189 |
| Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden | 44 | 52 |
| Total Umlaufvermögen | 14,997 | 14,148 |
| Forderungen aus Finanzgeschäften | 631 | 645 |
| Sachanlagen, netto | 2,585 | 2,565 |
| Goodwill | 2,498 | 2,479 |
| Übrige immaterielle Werte, netto | 333 | 349 |
| Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben | 610 | 605 |
| Beteiligungen an Equity-Gesellschaften | 627 | 618 |
| Latente Steuern | 591 | 628 |
| Übriges langfristiges Anlagevermögen | 227 | 239 |
| Total Aktiven | 23,099 | 22,276 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3,522 | 3,321 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1,174 | 1,172 |
| Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden | 168 | 169 |
| Vorauszahlungen von Kunden | 1,109 | 1,005 |
| Latente Steuern | 196 | 187 |
| Rückstellungen und Übriges | 3,886 | 3,769 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 1,773 | 1,909 |
| Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden | 66 | 74 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | 11,894 | 11,606 |
| Langfristige Finanzschulden | 3,966 | 3,933 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1,261 | 1,233 |
| Latente Steuern | 733 | 692 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1,035 | 988 |
| Total Verbindlichkeiten | 18,889 | 18,452 |
| Minderheitsanteile | 376 | 341 |
| Eigenkapital: | | |
| Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital | 3,137 | 3,121 |
| Gewinnvortrag | 2,664 | 2,460 |
| Kumulierter übriger Comprehensive Loss | (1,837) | (1,962) |
| Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (11 012 805 und 11 531 106 Aktien per 31. März 06 und 31. Dezember 05) | (130) | (136) |
| Total Eigenkapital | 3,834 | 3,483 |
| Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital | 23,099 | 22,276 |

| ABB Ltd – konsolidierte Cashflow-Rechnung | Januar – März 06 | Januar – März 05 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| <i>in Mio. USD (ungeprüft)</i> | | |
| Geschäftstätigkeit | | |
| Konzerngewinn | 204 | 199 |
| <i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit:</i> | | |
| Abschreibungen und Amortisationen | 135 | 142 |
| Rückstellungen | 166 | (41) |
| Pensionen und andere Vorsorgepläne | 2 | 15 |
| Latente Steuern | 48 | 31 |
| Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen | (9) | (18) |
| Erlös aus Equity-Gesellschaften | (24) | (33) |
| Minderheitsanteile | 31 | 20 |
| Übrige | (74) | 30 |
| Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten: | | |
| Marktgängige Wertpapiere (Handel) | - | 1 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (75) | (14) |
| Vorräte | (368) | (341) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 135 | (64) |
| Übrige Aktiven und Verbindlichkeiten, netto | (132) | (137) |
| Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto | 39 | (210) |
| Investitionstätigkeit | | |
| Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften | 7 | 55 |
| Kauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel) | (1,243) | (714) |
| Kauf von Sachanlagen und immateriellen Werten | (89) | (79) |
| Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel) | - | (7) |
| Erlös aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel) | 1,028 | 195 |
| Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen | 14 | 22 |
| Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel) | 13 | (36) |
| Cashflow aus (für) Investitionstätigkeit, netto | (270) | (564) |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Veränderungen von Finanzschulden mit einer Laufzeit von 90 Tagen oder weniger | 23 | 1 |
| Zunahme der Finanzschulden | 17 | 72 |
| Rückzahlung von Finanzschulden | (38) | (258) |
| Übrige | 23 | 19 |
| Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto | 25 | (166) |
| Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel, netto | 46 | (133) |
| Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden | - | 11 |
| Nettoveränderung bei flüssigen Mitteln – weitergeführte Aktivitäten | (160) | (1,062) |
| Flüssige Mittel zum Periodenbeginn | 3,226 | 3,676 |
| Flüssige Mittel zum Periodenende | 3,066 | 2,614 |
| Bezahlte Zinsen | 68 | 72 |
| Bezahlte Steuern | 129 | 119 |

ABB Ltd – konsolidierter Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

ABB-Konzern 1. Quartal 2006

Kumulierter übriger Comprehensive Loss

| | Aktienkapital und zusätzlich einbezahletes Kapital | Gewinnvortrag | Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen | Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Available-for-Sale-Wertpapieren | Minimalanpassung Pensionsverpflichtungen | Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow-bezogenen Absicherungen | Total kumulierter übriger Comprehensive Loss | Eigene Aktien | Total Eigenkapital |
|---|--|---------------|---|---|--|--|--|---------------|--------------------|
| <i>in Mio. USD (ungeprüft)</i> | | | | | | | | | |
| Stand per 1. Januar 2005 | 3,083 | 1,725 | (1,708) | 12 | (206) | 56 | (1,846) | (138) | 2,824 |
| Comprehensive Income: | | | | | | | | | |
| Konzerngewinn | | 199 | | | | | | | 199 |
| Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen | | | 3 | | | | 3 | | 3 |
| Auswirkungen der Marktveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern | | | | (4) | | | (4) | | (4) |
| Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern | | | | | 11 | | 11 | | 11 |
| Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern | | | | | | (39) | (39) | | (39) |
| Total Comprehensive Income | | | | | | | | | 170 |
| Stand per 31. März 2005 | 3,083 | 1,924 | (1,705) | 8 | (195) | 17 | (1,875) | (138) | 2,994 |

| | | | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|----------------|------------|--------------|-----------|----------------|--------------|--------------|
| Stand per 1. Januar 2006 | 3,121 | 2,460 | (1,756) | 1 | (214) | 7 | (1,962) | (136) | 3,483 |
| Comprehensive Income: | | | | | | | | | |
| Konzerngewinn | | 204 | | | | | | | 204 |
| Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen | | | 98 | | | | 98 | | 98 |
| Auswirkungen der Marktveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern | | | | (2) | | | (2) | | (2) |
| Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern | | | | | (5) | | (5) | | (5) |
| Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern | | | | | | 34 | 34 | | 34 |
| Total Comprehensive Income | | | | | | | | | 329 |
| Call-Optionen | 19 | | | | | | | | 19 |
| Mitarbeiter-Aktienerwerbsprogramm | (3) | | | | | | | 6 | 3 |
| Stand per 31. März 2006 | 3,137 | 2,664 | (1,658) | (1) | (219) | 41 | (1,837) | (130) | 3,834 |